



Stadtleben

Sind wir allein?
wenn ja, dann sind wir viele
einsame Seelen
Rastlos und auf Wanderschaft
Durch den Trott des Lebens

Ich seh sie jeden Tag
verlorene Gesichter
immer in Eile
und immer voll Hass?
Kein Lächeln kommt mir entgegen
Kein freundliches Wort
Ist das unsre Welt
wie wir sie wollen?

In Städten stapfen sie herum
mit Willenlosigkeit im Gesicht
mit Hektik in ihrem Gang
Sie würden nie bemerken
wenn einer von ihnen fehlte
denn sie sehen ihn auch nicht
wenn er unter ihnen ist

Zu schnell geht alles vorbei
während wir eine ewigkeit warten
auf den Bus
auf eine Bekanntschaft
vielleicht auf unsere Eltern oder Kinder
Im grauen Elend der Stadt
Im Frühling wie im Herbst
und im Winter wie im Sommer

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).